

Sprache – der Schlüssel für schulischen Erfolg und Integration

Fortsetzung des Projektes

„Sprachförderung von Neustadter Schülerinnen und Schülern“

Projektbeginn:	10.08.2026
Projektende:	18.06.2027
Auftraggeber:	Irene-Handrich-Stiftung Weiterführende Schulen in Neustadt an der Weinstraße
Projektträgerin:	Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße
Ziel:	Ziel des Sprachkurses ist es, schulpflichtige Schüler*innen, die keine oder sehr geringe Deutschkenntnisse haben, bei ihrem Lernprozess zur Aneignung der deutschen Sprache zu unterstützen.
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler weiterführender NW-Schulen mit hohem Sprachförderbedarf
Durchführungsort:	Georg-von-Neumayer-Schule Landwehrstr. 20, 67433 Neustadt an der Weinstraße

Allgemeines

Der Sprachförderbedarf in den Schulen ist in den letzten Jahren gestiegen, sodass die weiterführenden Schulen auf zusätzlichen Deutschunterricht angewiesen sind. Dieser Bedarf wurde bereits Ende November 2025 an die Volkshochschule Neustadt an der Weinstraße herangetragen, die in einem Pilotprojekt im Zeitraum 12.01.2026 bis zum 29.05.2026 einen Deutschkurs für 20 Schüler*innen der weiterführenden Schulen

- Georg-von-Neumayer-Schule
- Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium
- Käthe-Kollwitz-Gymnasium
- Leibniz-Gymnasium

durchgeführt hat.

Diese Sprachförderung wird auf Wunsch der o. g. Schulen und mit finanzieller Unterstützung der Irene-Handrich-Stiftung auch im jetzt laufenden Schuljahr 2026/2027 angeboten.

Kursstruktur

Der Sprachkurs gilt als Schulveranstaltung und bedarf der Zustimmung der Eltern. Der Unterricht findet während des Schuljahres 2026/2027 täglich montags bis freitags von 8.00 bis 10.30 Uhr mit je 3 Unterrichtsstunden statt. Ausgenommen sind alle Schulferien in RLP sowie schulbezogene unterrichtsfreie Zeiten.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, die keine oder geringe Deutschkenntnisse haben (Anfänger ohne Deutschkenntnisse bis max. A2 nach GER).

Die Volkshochschule führt vor Kursbeginn eine Sprachstanderhebung durch und bildet je nach Sprachstand homogene Gruppen. In dem Sprachkurs liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Sprechen, Lesen und Verstehen. Die Gruppengröße beträgt in der Regel mindestens 12 bis max. 18 Schülerinnen und Schüler.

Bedarfsmeldung

Die Zuweisung der Schüler*innen erfolgt durch die Schulleitungen der weiterführenden Schulen. Aktuell sind 30 Schüler*innen für den Deutschkurs angemeldet.

Organisation und Personal

Die Organisation, Koordinierung und Abwicklung des Angebots liegen in der Zuständigkeit der Volkshochschule. Sie stellt das zur Kursdurchführung benötigte Personal zur Verfügung. Hierfür wird ein Honorarvertrag zwischen der Volkshochschule und der jeweiligen Kursleitung geschlossen. Die Kursleitungen verfügen sowohl über die pädagogische als auch didaktische Kompetenzen im Kontext der Vermittlung von Deutsch als Zweitsprache für Kinder und Jugendliche.

Eckdaten

- | | |
|---|------------------|
| • Gesamtbedarf: | 30 Schüler*innen |
| • Unterrichtsstunden für Sprachstandserhebungen
(Beginn/Zwischenstand sowie Beurteilung am Ende) | 120 UE |
| • Unterrichtsstunden für den Sprachkurs: | 840 UE |
| • zzgl. Materialkosten für Lehrwerke und Kopien | je nach Bedarf |

Der Deutschkurs hat am Montag, den 24.08.2026, mit zwei parallellaufenden Gruppen (à 14 TN vs. 16 TN) erfolgreich begonnen.

gez. Ilirjana Haas/25.08.2026